



Evangelische
Kirchengemeinde
Goch.

3/2019

Rund um die Kirche



Traditionen

www.evangelischekirchegoch.de

Vorwort	3
Thema	4
Tradition im Rheinland	4
Es ist wieder soweit	5
Adventskalender	6
Gemeindeleben	8
M4	8
Gospelworkshop	9
Prädikant Dirk Elsenbruch	10
Frieden	11
Kinderfreizeit	12
Gehörlosenseelsorge	14
Neues Presbyterium	15
Termine	16
Seniorenzentrum	18
Kinderaktion	20
Kindertagesstätte	21
Gabi Perret	21
Tag der offenen Tür	22
Kirchenkreis	24
Diakonie in Geldern	24
Buchtipps	25
Geburtstage	26
Taufen, Trauungen, Bestattungen	29
Termine	30
Rat und Hilfe	32
Kirchengemeinde	34
Gospelworkshop	36

Es ist wieder
soweit **5**

Advents- **6** Kalender

Kindertages-
stätte **21**

Impressum

„Rund um die Kirche“ ist die Gemein-
dezeitschrift der Evangelischen Kirchen-
gemeinde Goch, Markt 8, 47574 Goch,
und wird vom Presbyterium der Gemein-
de herausgegeben.

Sie erscheint dreimal im Jahr.

Redaktionsteam: Robert Arndt, Chri-
stiane und Uwe Fischer, Elke Nieden-
führ, Peter Rößler, Helmut Turno, Birgit
Weber.

E-Mail: info@kirchengemeinde-goch.de

Druck: völcker-druck, 47574 Goch.

Auflage: 3 300 Stück.

Wir danken unseren Inserenten.

Spenden

Für den Gemeindebrief 2/2019 wur-
den 133,50 Euro gespendet. Herzlichen
Dank an die Spender und Spenderinnen,
sowie an die Bezirksfrauen, die die Ge-
meindebriefe verteilen. Zur Finanzia-
rung des Gemeindebriefes nehmen wir
Spenden entgegen. Spendenkonto: IBAN
DE 49 3206 1384 0002 2330 10, BIC
GENODED1GDL.

Titel

Unser Titelbild zeigt Kinder der Gemein-
de während der Kinderfreizeit 2020 in
Tecklenburg.



*Uwe Fischer,
Gemeindebriefredaktion*

Kirche – find ich gut

So, jetzt ist es soweit. Das über viele Jahrzehnte lieb gewonnenen Gemeindehaus wird zurückgebaut (klingt irgendwie besser als „abgerissen“). Viele Erinnerungen sind mit dem Haus und seinen Einrichtungen verbunden. Ich selber habe dort in den 70er-Jahren die Kinderkirche und den Konfirmandenunterricht besucht. Es folgten viele schöne Stunden im Konfi-Kreis oder dem TOT-Heim. Später begleitete ich dann meine eigenen Kinder zum Flötenunterricht, Kinderchor, Kinderkirche und Kinderfreizeiten. Eigentlich war das Haus wie ein zweites Wohnzimmer für die ganze Familie. Sicherlich teilen viele von Ihnen, liebe Leserinnen und Lesern, diese Erfahrungen. Jetzt ist es an der Zeit, uns auf ein neues Wohnzimmer zu freuen. Und sicher werden wir alle viele schöne Stunden in unserem neuen Gemeindezentrum verbringen. Kein Grund also, mit Wehmut zurückschauen. Viel mehr schaue ich mit freudiger Erwartung auf das, was uns erwartet. Neue Erfahrungen, neue Menschen und neue Traditionen werden sich entwickeln. Lassen Sie uns die Zukunft in neuen Räumen aktiv gestalten.

Freuen wir uns gemeinsam darauf...

Eine gute Zeit wünscht
Ihr

Tradition aus norddeutscher Sicht

Dieses Heft beinhaltet nicht nur den Weihnachtsmonat, sondern auch die Karnevalszeit. Also habe ich mich entschlossen, mal über den Karneval aus Sicht eines Norddeutschen zu schreiben, denn hier am Niederrhein ist es Tradition, die fünfte Jahreszeit gebühlich zu feiern.

In einem Lied heißt es: „War das eine Freude, als mich der Herrgott schuf“! Ja, das war es wohl, damals, als ich im Norden das Licht der Welt erblickte, vom Karneval war keine Rede. Natürlich war es bekannt, dass der Karneval in bestimmten Gegenden, besonders am Rhein, heiß gefeiert wurde. Da ich meine Kindheit und Jugend im Norden verbracht habe, waren Karnevalsfeiern

eher selten und so lebte die Familie und ich auch in diesen Tagen ohne auszufliegen normal dahin. Ich konnte ja da noch nicht ahnen, dass mich der liebe Herrgott an den Niederrhein schickte und damit auch in den Karneval. Aber ehrlich gesagt, es war nicht der liebe Herrgott, sondern meine frisch angetraute Ehefrau, eine Gocherin, die mir kurz nach unserer Heirat im Januar fröhlich eröffnete, dass es im Februar gemeinsam zum Karnevalfeiern geht. Na ja, vom Januar bis Februar, so dachte ich, werde ich meine norddeutsche Art durchsetzen und den Karneval so nebenher laufen lassen. Weit gefehlt! Je näher der Rosenmontag kam, konnte die zunehmende Fröhlichkeit meiner Frau ihre Wirkung nicht verfehlen. Ganz langsam wusste ich, diesen Rosenmontag musste ich wohl mit auf Kneipentour gehen. Der Rosenmontag 1969 fiel auf den 17. Februar, ca. einen Monat nach unserer Trauung.

Also gut, ich machte mit und zog gemeinsam mit Freunden durch die Kneipen, ein Partyzelt gab es da noch nicht, war wohl auch gut so. Der Tag „Rosenmontag“ war gekommen und meine Frau eröffnete mir: „So, nun noch verkleiden und schminken, ich habe schon alles besorgt“. „Nee, alles ja, aber nicht verkleiden und schminken, kommt nicht in die Tüte“! Es gab ein

Hin und Her, und natürlich habe ich nachgegeben, als ich merkte, wie viel meiner Frau daran gelegen war und ihre Fröhlichkeit und Singen von Schlagern in Missstimmung umzuschlagen drohte. So wurde aus dem Nordlicht ein Pirat mit entsprechender Kleidung, braun geschminkt mit angemaltem Bart, und natürlich die Augenklappe. Sie dann als Piratenbraut. So richtig wohl war mir in dieser Verkleidung nicht, aber als es dann zum Zuggucken und danach zum Feiern ging, hatte auch ich wohl den Karnevalsvirus intus. Jedenfalls war die Rosenmontagsnacht sehr lang, sehr fröhlich und ich habe da doch einige Lokale kennengelernt, in denen so richtig der Karneval gefeiert wurde. Von da an war ich vier Jahre Pirat, bis es uns beruflich wieder dahin verschlagen hatte, wo es den Karneval nur in seichter Form gibt.

Nun sind wir wieder hier in Goch, doch die Karnevalsfeiern halten sich sehr in Grenzen, Norddeutschland lässt grüßen.

Liebe Leserinnen und Leser, verstehen sie mich nicht falsch, der Karneval ist Tradition und soll es auch bleiben, so unterschiedlich wie die Regionen in unserem Land, sind auch Sitten und Gebräuche, diese Traditionen gilt es auch zu bewahren.

Helmut Turno



*Der Autor Helmut Turno
beim Seniorenkarneval.*

Es ist wieder soweit ...

Nie macht Plätzchen backen mehr Spaß als in der Weihnachtszeit.

Es erinnert mich immer an meine Kindheit, als tagelang gebacken wurde. Ein herrlicher Duft nach Zimt, Nelken und Kardamom durchzog das ganze Haus. In der Küche war jeder freie Platz mit den leckersten Plätzchen belegt, die alle noch mit Schokolade, Puderzuckerglasur und Zuckerstreuseln verziert wurden. Anschließend fanden sie dann in wunderschön verzierten Dosen ihren Platz. An den Adventssonntagen wurden dann alle Dosen hervorgeholt und aus jeder kamen einige Exemplare auf den weihnachtlich dekorierten Plätzchenteller. So konnte man die Vorweihnachtszeit genießen und mit ihr ein kleines Stückchen Weihnachtsschmaus.

Es sind diese alten Traditionen, die Weihnachten immer wieder zu etwas ganz besonderem machen. Weihnachtsplätzchen kaufen – auf diese Idee wäre meine Mutter nie gekommen. Viel zu viele Rezepte wollten ausprobiert werden und da sie als Hausfrau noch die Zeit hatte, tat sie es mit Hingabe. Wie stolz war ich, endlich groß genug zu sein, um den Fleischwolf für das Spritzgebäck zu drehen. Ich erinnere mich noch, wie sie mir zeigte, die Plätzchen „sparsam“ auszustechen. Was ich immer bewunderte, waren ihre kreativen Muster beim Schwarz-Weiß-Gebäck. Das waren immer meine Lieblingsplätzchen – schade, dass sie soviel Arbeit machten, dass es davon nur einen Backvorgang im Jahr gab.

Schon beim Schreiben dieses Artikels läuft mir das Wasser im Munde zusammen. Ich glaube, meine Familie hat auch wieder Lust auf leckere Kekse. Da schlage ich doch einfach mal das alte Rezeptbuch meiner Mutter auf und schaue, für welche Sorten ausreichend Zutaten im Haus sind. Ich wünsche viel Spaß beim Nachbacken!

Christiane Fischer

Hier ein paar Rezepte daraus im Originaltext. Man erkennt sicherlich, wie alt diese schon sind.

Haferflocken-Makronen

Ein Pfund Haferflocken fein wiegen und durch ein Sieb geben. Ein viertel Pfund Butter oder Margarine schaumig rühren. Zusammen mit einem oder zwei Eigelb und 200 Gramm Zucker so lang weiterrühren, bis der Zucker sich aufgelöst hat. Drei achte Liter Milch, ein bis zwei Eiweiß, Zitrone oder Vanille und die Haferflocken, vermischt mit



einem Päckchen Backpulver, dazugeben. Den Teig gut durcharbeiten. Mit zwei Kaffeelöffeln locker geformte Makronen auf ein mit Butter bestrichenes Blech setzen und in mäßiger Hitze backen, bis sie knusprig sind. Haferflocken-Plätzchen sind verhältnismäßig billig und haben ein ganz besonders lebhaftes Aroma.

Sandkugeln

200 g Butter oder Margarine, 200 g Zucker, 1 Päckchen Vanillinzucker, 1 Ei, 125 g Speisestärke, 300 g Mehl, 1 gestr. Teel.

Backpulver – 1 Eigelb, 1 Teel. Wasser, 1 Eßl. Zucker, 1 Päckchen Vanillinzucker, 30 g Mandeln, 1 Eßl. Johannisbeermarmelade

Fett schaumig rühren und nach und nach die übrigen Zutaten hinzufügen. Aus dem Teig kleine Kugeln formen und etwas eindrücken. Eigelb mit Wasser verschlagen, die Teigkugeln darin wenden und dann in einem Gemisch aus Zucker, Vanillinzucker und abgezogenen, gehackten Mandeln wälzen. Die Kugeln auf ein gefettetes Backblech setzen, mit Marmelade füllen und bei guter Mittelhitze im vorgeheizten Ofen 10-15 Minuten goldgelb backen.

Schwarzweiß-Gebäck

50 g Speisestärke, 200 g Mehl, 1 Ei, 65 g Zucker, 1 Päckchen Vanillinzucker, 125 g Butter oder Margarine – 1 gehäufte Eßlöffel Kakao, 1 Eßlöffel Milch

Speisestärke und Mehl auf ein Backbrett sieben, in die Mitte in eine Vertiefung das Ei schlagen, die restlichen Zutaten darüber verteilen und miteinander verkneten. Die Hälfte des Teiges mit Kakao und Milch vermischen. Schwarzen und weißen Teig beliebig zu verschiedenen Rollen zusammensetzen und kühl stellen. Die Rollen in Scheiben schneiden und bei guter Mittelhitze abbacken.

Spritzgebäck

375 g Butter (Margarine), 250 g Zucker, 2 Päckchen Vanillin-Zucker, Salz, 250 g Mehl, 250 g Speisestärke, 125 g abgezog. gem. Mandeln.

Die Zutaten der Reihenfolge nach mit gut 2/3 des Mehl-Speisestärke-Gemischs zu einem Rührteig verarbeiten. Den Mehlrest und die Mandeln leicht unterkneten. Den Teig in beliebigen Formen auf ein Backblech spritzen und etwa 15 Minuten bei starker Hitze backen. Das erkaltete Gebäck mit Schokoladenguß bestreichen.

<p>Herr im Himmel. - Virginia Ironside, Nein! Ich möchte keine Kaffeefahrt</p>
<p>Als ich sechs Jahre alt war, sah ich einmal in einem Buch über den Urwald, das „Erlebte Geschichten“ hieß, ein prächtiges Bild. - Anoiné De Saint-Exupéry, Der kleine Prinz</p>
<p>Es war schon ein seltsamer Sommer gewesen. - Dieter Lobenbrett, Lorient Biographie</p>
<p>Mr. Jones von der Herren-Farm hatte die Hühnerställe zur Nacht zugesperrt, war aber zu betrunken, um auch noch daran zu denken, die Schlupflöcher dicht zu machen. - George Orwell, Farm der Tiere</p>
<p>Sieh einmal, hier steht er – Pfui! - Heinrich Hoffmann, Der Struwwelpeter</p>
<p>Die Würde des Menschen ist unantastbar. - Das Grundgesetz für die BRD, Artikel 1</p>
<p>Zornige junge Männer gibt es in jeder Epoche. - Luiselotte Enderle, Erich Kästner</p>
<p>Jetzt will ich eine Liebesgeschichte erzählen, keine, die ich gelesen oder mir ausgedacht, sondern nur eine, die ich gehört habe. - Astrid Lindgren, Das verschwundene Land.</p>
<p>In der Nacht hatte es wieder gebrannt. - Annette Hess, Deutsches Haus</p>
<p>Ich bin Anwalt und sitze im Gefängnis. - John Grisham, Das Komplott</p>
<p>Ilsebill salzte nach. - Günter Grass, Im Krebsgang</p>
<p>Dies ist das Buch von der Geburt Jesu Christi, der da ist ein Sohn Davids, des Sohnes Abrahams. - Evangelium des Matthäus; Die Bibel nach Dr. Martin Luther</p>

Adventskalender To Go

Erste Sätze aus der Literatur

Ich verbrachte einen Großteil meiner Kindheit damit, nach dem Klang des Strebens zu lauschen.

- Michelle Obama, Becoming Meine Geschichte

Ich bin einmal, nur ein einziges Mal mit meiner Mutter verreist.

- Elke Heidenreich, Die schönsten Jahre

Mein Leben verdanke ich meinen Füßen.

- Hanns Dieter Hüsch, Du kommst auch drin vor

Alle Kinder, außer einem, werden erwachsen.

- James M. Barrie, Peter Pan

„Das Tier hat uns in der Hand.

- Juli Zeh, Unter Leuten

„Sie macht keine Mühe, am liebsten steht sie und schaut.“

- Bernhard Schlink, Olga

Lommer Jonn, sagt der Großvater und greift in die Luft: Ist sie schon dick genug zum Säen, dünn genug zum Ernten?

- Ulla Hahn, Wir werden erwartet

Ich bin immer wieder fasziniert davon, was so alles in ein einziges Leben reinpasst.

- Nena und Claudia Thesenfitz, Nena willst du mit mir gehen?

In einem weiten Tal am Fuße eines Hanges, gleich neben einem Bach mit frischem, perlendem Wasser, errichtete Tom ein Haus.

- Ken Follett, Die Säulen der Erde

Sie hatte es fast geschafft, nur noch ein Block, dann wäre sie zu Hause.

- Anne Gesthuysen, Sei mir ein Vater

Frustriert betrachte ich mich im Spiegel.

- E L James, Shades of Grey Geheimes Verlangen

An einem eiskalten, bedeckten Wintertag des Jahres 1975 wuede ich – im Alter von zwölf Jahren – zu dem, der ich heute bin.

- Khaled Hosseini, Drachenläufer



Informationsbrief

-

M4 – Evangelisches Begegnungshaus

Ausgabe Nr. 6

Oktober 2019

Absicht

Mit diesen Informationsbriefen wird die Gemeinde und die Menschen in ihrem Umfeld in regelmäßigen Abständen über den Fortschritt des Bauvorhabens „M4 – Evangelisches Begegnungshaus“ auf dem Laufenden gehalten.

Das „M4 – Evangelisches Begegnungshaus“ ist als ein zentraler Treffpunkt am Markt in Goch konzipiert. Die Gemeinde mit ihren Gruppen und Initiativen werden hier einen neuen Raum finden, um sich zu vernetzen. Dieses Vorhaben mit Leben zu füllen, erfordert Transparenz und eine frühzeitige Einbeziehung der Gemeinde und der Menschen in ihrem Umfeld.

Sachstand

Phase 1 – Abriss des alten Gemeindehauses - wurde am 14. Oktober mit der Einrichtung der Baustelle eingeleitet. Vorher haben wir gemeinsam nochmals in einer kleinen Feier gebührend Abschied genommen. Persönliche Erinnerungen wurden ausgetauscht und die wechselhafte Geschichte des Gebäudes, mit dem wir nun ein neues Kapitel aufschlagen wollen, nochmals aufgerollt. Inzwischen haben sich die temporär ausgelagerten Gruppen in ihren Übergangsquartieren eingefunden. Wir sind den beherbergenden Institutionen und Partnergemeinden hierfür sehr dankbar. Der Abriss des Gemeindehauses soll bis Ende November abgeschlossen sein und ab Januar 2020 wird Phase 2 - Rohbau des neuen Gebäudes – angegangen werden. Endgültige Fertigstellung und Einweihung werden derzeit nicht vor dem 2. Quartal 2021 erwartet. Inzwischen gilt das Augenmerk einer möglichst normalen Fortführung der täglichen Gemeindegemeinschaft. Augenmerk wird dabei auch auf die weitere Ausgestaltung und Belebung des „Quartierkonzeptes“ im Zusammenhang mit dem neuen Gebäude gelegt. Den Geist dieses Gebäudes anhand von Kriterien wie „Kommunikation – Begegnung – Spiritualität – Kultur“ mit Inhalt zu füllen bedeutet, gemeinsam und transparent ganz konkrete Ansätze zu entwickeln und umzusetzen. Diese Arbeit wird sich im Wesentlichen in einer Reihe von weiteren „Quartierspalavern“ bis zur Einweihung abspielen. Die Gemeinde ist herzlichst dazu eingeladen, sich einzubringen.

Zusammenfassung /Ausblick

Wir sind insgesamt auf einem gut geplanten Weg. Die letzten Planungen für den Neubau stehen vor dem Abschluss, die Ausschreibungen für die unterschiedlichen Gewerke sind auf den Weg gebracht. Die temporäre Unterbringung der Gruppen hat geklappt und wird sich weiter stabilisieren. Das Gemeindeleben geht auch trotz einer Baustelle neben der Kirche harmonisch weiter. Alle sind aufgefordert, die in der Übergangszeit notwendige Geduld und Einsicht für notwendige Kompromisse auch weiterhin aufzubringen. Wir freuen uns auf viele positive Veränderungen und neue Chancen im neuen Gebäude. Dies wollen wir nicht dem Zufall überlassen, sondern gemeinsam für das zukünftige Leben im M4 - Evangelischen Begegnungshaus erarbeiten. Die Gemeindeglieder und Bürger im Quartier sind aufgefordert, das Angebot zu nutzen und sich in den weiteren „Quartierspalavern“ einzubringen und daneben auch über den Fortschritt zu informieren.

Anmeldung für den 17. Pfalzdorfer Gospelworkshop läuft!



Aktuell laufen die Vorbereitungen für den 17. Pfalzdorfer Gospelworkshop (15. bis 17. Mai 2020) auf Hochtouren. Er bietet auch dieses Mal Gelegenheit, jemanden Neues und neue Lieder kennen zu lernen!

Hanjo Gäbler ist den Teilnehmenden bereits aus den Vorjahren bekannt. Neu dabei sein wird Christina Hamburger. Miriam Schäfer, bisher mit im Team, ist in guten Umständen und kann darum nicht nach Pfalzdorf kommen. Der Workshop wird sich im Mai auf ein Wochenende konzentrieren, mit einem Abschlusskonzert in der Pfalzdorfer Westkirche am Sonntag, 17. Mai 2020 ab 17 Uhr.

Das Titellied und Thema des Workshops soll „God made it right“ lauten und entstammt dem Songbook von Tine Hamburger. Wer 2020 wieder Zeit und Lust hat, Gospelsongs kennen zu lernen und zu erlernen, der darf sich gerne anmelden. Viele Teilnehmende sind häufig dabei, auch „Neue“ fühlen sich schnell wohl. Gesungen wird in 3 Frauenstimmen (Sopran, Mezzosopran und Alt) und 1-2 Männerstimmen (Tenor und Bass oder Bariton), je nachdem, wie die Stimmverteilung bei den Angemeldeten aussieht. Das Programm am Wochen-

ende gestaltet sich wie immer, Proben am Freitagabend und am Samstag in der Nierswalder Mehrzweckhalle mit Selbstverpflegung, am Sonntag Aufbau und letzte Probe in der Westkirche und dem Pfälzerheim.

Damit die Mitsänger/innen nicht genau die Gleichen sind wie im Vorjahr musst DU dich anmelden! Teile die Freude am gemeinsamen Singen zum Lob des Herren mit vielen anderen!

Mehr Informationen und Anmeldung im Gemeindebüro Pfalzdorf, pfalzdorf@ekir.de und 0 28 23 37 60.

Rinkenhof

Blumen Franken

Inh. Steffi Wegenaer

Hassumer Straße 91 · 47574 Goch · Telefon 02823/7007



Zimmerpflanzen,
Schnittblumen
Dekoartikel
und Seidenblumen

**Wir fertigen Dekorationen
zu allen Familienfeiern
sowie Kränze, Sarg- und
Urnendekorationen nach Ihrer Wahl.**

Zurüstung zum Prädikanten begonnen

Das Wort Gottes zu verkünden empfand ich schon immer als etwas ganz Besonderes. Bisher hatte ich Gelegenheit dazu durch meine Mitwirkung als Leser in den Sonntagsgottesdiensten unserer Gemeinde.



Wochenendseminare besuchen. Darunter solche beim Zentrum für Gemeindeentwicklung in Wuppertal zur Seelsorge, sowie zu den Kasualien Taufe, Hochzeit und Beerdigung. Zu deren Durchführung sind Prädikanten in gleicher Weise berechtigt wie eine hauptamtliche Pfarrperson. Äußeres Zeichen ist, schon von Beginn der Ausbildung an, das Tragen eines Talars in der gleichen Form wie ein Pfarrer oder

eine Pfarrerin unserer Landeskirche.

Neben den Seminarbesuchen gilt es im Rahmen dieser Ausbildung mindestens 10 Gottesdienste unter Anleitung mit oder selbständig zu gestalten, d. h. die Liturgie und auch die Predigt zu halten. Zur Begleitung ist Pfarrer Rosen als mein Mentor bestellt. Und natürlich gehören auch das Studium der Bibel und einiger Fachbücher dazu.

Sicher bin ich mir darüber im Klaren, dass das ehrenamtliche Wirken als Prädikant schon etwas Besonderes darstellt. Dabei ist es nicht meine Absicht, mich in besonderer Weise herauszustellen. Vielmehr möchte ich der Gemeinde damit dienen und sie weiterentwickeln. Hierzu bin ich aber auch auf die Unterstützung durch die Mitglieder und Gottesdienstbesucher unserer Gemeinde angewiesen. Deshalb bin ich auf Ihr Feedback und Ihre ehrliche Kritik sehr gespannt.

Dirk Elsenbruch

Als aktiver Teamer beim ökumenischen Angebot „Wege erwachsenen Glaubens“ und bei Besuchen in der Gemeinschaft von Taizé empfand ich jedoch auch, dass noch weitere Formen der Verkündigung für mich möglich sein könnten. Nach der Teilnahme an einem Workshop zur Gottesdienstgestaltung keimte deshalb in mir die Idee, eine Ausbildung zum Prädikanten zu machen. Früher auch Hilfspfarrer oder auch Hilfsprediger genannt, wirken Prädikanten heute ehrenamtlich, wie es die Kirchenordnung nennt, an der Wortverkündigung, der Sakramentsverwaltung und der Seelsorge in unserer Landeskirche mit.

Nach einigen persönlichen Überlegungen und Gesprächen habe ich im vergangenen Juli, auch mit Zustimmung des Presbyteriums, meine Ausbildung mit einem einwöchigen Seminar im Haus Waldfrieden in Nümbrecht begonnen. Während der sogenannten Zurüstung, die sich über insgesamt zwei Jahre erstreckt, werde ich weitere Wochen- und

„Frieden geht anders“ – eine Ausstellung stellt Alternativen zum Krieg vor



Diese Ausstellung weckte bereits 2017 in Geldern viel Aufmerksamkeit, nun holt der Ev. Kirchenkreis Kleve sie nach Goch. Zu sehen ist sie während der Öffnungszeiten des Rathauses zwischen Montag, 2. Dezember und Freitag, 13. Dezember. Neben Roll-ups und Multimedia-Stationen besteht die Ausstellung aus weiteren Exponaten.

Anhand von elf konkreten Konflikten zeigt die Ausstellung, wie mit unterschiedlichen gewaltfreien Methoden Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen in den vergangenen 20 Jahren verhindert oder beendet werden konnten.

Die Beispiele stammen aus unterschiedlichen Regionen der Welt, doch die angewendeten Methoden sind grundsätzlich überall einsetzbar. Es liegt immer an den handelnden Personen, ob gewaltfreie Lösungen möglich sind. Das lässt sich auch auf uns selbst und unsere kleineren Alltags-Konflikte übertragen.

Die Ausstellung richtet sich vorrangig an jüngere Menschen, ist jedoch auch für Erwachsene sehenswert. Den meisten Besucherinnen und Besuchern werden viele der dargestellten erfolgreichen zivilen Konfliktlösungen nicht unmittelbar bekannt sein.

Ergänzendes Material ermöglicht es, mit dem Thema Unterrichtseinheiten zu gestalten. Speziell den Schulen der Umgebung wird in begrenztem Rahmen angeboten, sich durch die Ausstellung führen zu lassen.

Mehr Information und Kontakt: Stefan Schmelting, schmelting@kirchenkreis-kleve.de

Öffnungszeiten des Gocher Rathauses: Montag und Dienstag von 8 Uhr bis 16.30 Uhr

Donnerstag von 8 Uhr bis 18 Uhr
Mittwoch und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr

Stefan Schmelting



Da wir um 12 Uhr da waren, aßen wir erst einmal Mittag. Normalerweise begann unser Tag immer um 8.15 Uhr mit dem Frühsport, fünfzehn Minuten später gab es dann Frühstück, um 12 Uhr Mittagessen, gegen 14 Uhr Kakao und Kekse, um 18 Uhr dann Abendessen, danach Schnupfverkauf. Zum Tagesabschluss hat Kerstin uns ein Märchen vorgelesen. Am ersten Tag ging es nach dem Mittagessen erstmal mit der Zimmerverteilung los. Danach gingen wir dann den Wald erkunden, der direkt gegenüber unserer Jugendbildungsstätte lag. Im Wald bekamen wir dann Kekse, leider ohne Kakao. Nach dem Zurückkommen und ein wenig Freizeit gab es Abendessen. Da unsere Freizeit unter dem Thema Märchen stand, erlebten wir am Abend eine Spielerunde mit tollen Märchen-Spielen. Als diese vorbei war, ging es danach direkt ins Bett. Da der nächste Tag ein Sonntag war, kamen wir nach Frühsport und -stück zum Kinderbibeltag zusammen. Zuerst ging es um ein Land, das in vier Teile geteilt war und jeder Teil eine Farbe hatte. Die Leute in den Teilen mochten alle anderen Farben nicht. In verschiedenen Farbgruppen bereiteten wir Obst in unserer Farbe vor, schnitten Hände in unserer Farbe aus Transparentpapier aus und erstellten eine Hymne für unseren Landesteil. Als wir später zusammenkamen, stellten wir unsere Hymnen vor, danach wurde der Rest der Geschichte vorgelesen, wo die Kinder aus den Landesteilen zusammen-

kamen und bunt wurden. Daraufhin mischten wir das Obst zu Obstsalat und klebten die Hände gemischt ans Fenster. Nach dem Mittagessen machten wir dann in zwei Gruppen, den blauen Zauberern und den grünen Waldwichteln, eine Rallye durch Tecklenburg. Danach gab es Kakao und Kekse und am Abend gab es nochmal ein paar Spiele. Am nächsten Morgen gab es die Möglichkeit, Post an Eltern oder Freunde zu schreiben und

zu verschicken. Mittags hatten wir Zeit zum Kapla bauen, Tischtennis, Kicker, Wickingerschach spielen oder uns ein bisschen auszuruhen, da am Abend „Der Preis ist heiß“ gespielt wurde, wo wir bei vielen lustigen Aufgaben antraten. Besondere Highlights waren zum Beispiel Luftballon rasieren, das A-Z Spiel, bei dem wir Gegenstände in allen Buchstaben finden mussten oder Marshmallow – Wettessen. Während wir Dienstagmor-



in Tecklenburg



gen nochmal Freizeit hatten, ging es am Nachmittag dann zu einer märchenhaften Stadtführung mit Hexe Sarah, die uns einige Geschichten über Tecklenburg erzählte, uns Tipps zum Bekämpfen von Geistern gab und mit uns einen Hexentanz machte. Danach konnten wir noch in kleineren Gruppen Tecklenburg entdecken und ein bisschen shoppen gehen. Da wir so viel gelaufen sind, konnten wir uns Abends richtig entspannen, es gab Massagebälle, Pizzamassage und ruhige Musik. Am nächsten Tag ging es direkt mit der Show „Tecklenburg sucht euer Talent“ los, worauf wir uns schon seit Beginn der Freizeit vorbereitet hatten. Danach mussten wir uns ein bisschen beeilen; ein Ausflug stand an und wir mussten den Bus bekommen. Wir hatten uns extra Lunchpakete gepackt und konnten diese dann an unserem Ziel,

dem Freizeitpark Ibbenbüren, essen. Dort konnten wir dann auch eine Runde durch den Märchenwald gehen, wo wir in schönen Häusern mit tollen Figuren Märchen lauschen konnten. Außerdem konnte jeder mehrmals mit der Sommerrodelbahn fahren – auch den Helfern machte es viel Spaß. Bei einer Reise um die Welt konnten wir mit einem Zug durch die verschiedenen Länder fahren. Am Abend gab es dann noch eine neue Märchenspielerunde und nach dem kurzen Märchen abends gingen wir müde ins Bett. Am Donnerstag war unser letzter Tag und wir begannen ihn mit dem Bemalen von Taschen und T-Shirts. Nach dem Mittagessen konnten wir uns entweder nochmal Entspannen oder Frösche und Kronen basteln. Am Abend war es dann soweit: Der Casinoabend stand an. An vier Tischen wurden verschiedene

**Am 12. Oktober 2019
fuhren wir, 14 Kinder
und 7 Helfer, mit dem
Bus Richtung Tecklen-
burg, um dort eine
Woche zu verbringen.**

Spiele gespielt, bei denen man gewinnen oder verlieren konnte. Außerdem gab es leckere Cocktails. Nachdem Casinoabend feierten wir dann noch ein coole Abschlussparty. Am nächsten Tag packten wir schnell noch den Rest in unsere Koffer und fuhren nach dem Frühstück Richtung Goch los, wo wir ein bisschen müde, aber glücklich ankamen.

Marti Mlodzian, Fotos: Jette Bömler

Die Gehörlosenseelsorge!

Ein Angebot im Kirchenkreises Kleve



Sie sind gehörlos oder schwerhörig?

Sie wünschen sich einen Ansprechpartner in Ihrer Nähe?

Sie möchten mit anderen Gehörlosen zusammen sein?

Sie haben einen hörgeschädigten Angehörigen und brauchen Unterstützung?

Monika Greier ist Pfarrerin für Gehörlose. Sie spricht Gebärdensprache.

Sie bietet Gespräche und Beratung – persönlich oder per Email.

Die Gehörlosenseelsorge bietet Kontakte in der Gemeinschaft im Gottesdienst,

in den gemütlichen Versammlungen bei Kaffee und Kuchen nach dem Gottesdienst, in Gemeindeveranstaltungen oder bei Ausflügen und Freizeiten.

Auf Anfrage kommt die Gehörlosenpfarrerin auch in die hörenden Kirchengemeinden und berichtet von ihrem Dienst.

Melden Sie sich.

Pfarrerin Greier kommt gerne zu Ihnen!

Kontakt

Mail: monika.greier@ekir.de

Telefon: 02151 6527353

sms: 0159 01208950



Neues und altes Presbyterium: Horst Biller, Bettina Prinz, Uwe Weinert, Dirk Elsenbruch, Helmut Rother, Esther Müller, Uwe Fischer, Steffi Weyers, Astrid Ruhwedel, Birgit Pilgrim, Britta Gemke, Bernd Prieske, Achim Swietlik.

Neues Presbyterium 2020: Kandidatinnen und Kandidaten

Bettina Prinz und Steffi Weyers scheidern zum Ende ihrer laufenden Amtszeit im März nächsten Jahres aus dem Presbyterium aus. Aus privaten Gründen werden sie nicht erneut für das Presbyterium kandidieren. Wir danken schon jetzt für Ihren Dienst in der Leitung unserer Gemeinde.

Britta Gemke, Birgit Pilgrim, Astrid Ruhwedel, Horst Biller, Dirk Elsenbruch, Bernd Prieske, Helmut Rother und Uwe Weinert haben ihre Bereitschaft erklärt, erneut für das Presbyterium für eine weitere Amtszeit zu kandidieren.

Uwe Fischer und Achim Swietlik ha-

ben ebenfalls Interesse, Presbyter unsere Gemeinde zu werden.

Damit haben wir genau so viele Kandidatinnen und Kandidaten wie Plätze zu besetzen sind und alle Kandidatinnen und Kandidaten gelten als gewählt.

Esther Müller, Leiterin der Kindertagesstätte, bleibt auch im neuen Presbyterium Mitarbeitende-Presbyterin.

Die Einführung des neuen Presbyteriums ist am Sonntag, dem 22. März 2020, im Gottesdienst um 11 Uhr. In diesem Gottesdienst werden auch Bettina Prinz und Steffi Weyers verabschiedet.

Robert Arndt

**Zwei Wechsel gibt es
im kommenden Jahr
im Presbyterium.**

Termine un

7 Wochen ohne

„7 Wochen ohne“ – unter diesem Motto trifft sich in der Passionszeit jeweils mittwochs wieder eine Fastengruppe. Im Mittelpunkt steht jeweils ein biblischer Text, der miteinander bedacht wird. Die Gruppe startet am Achermittwoch, dem 26. Februar 2020, um 20 Uhr in der Kirche am Markt. Weitere Informationen bei Rahel Schaller, Telefon (0 28 23) 69 88.

Abschied von Pfarrer Armin Rosen

Pfarrer Armin Rosen tritt zum 1. Februar 2020 seine neue Pfarrstelle als Berufsschulpfarrer in Wesel an. Damit verlässt er die Kirchengemeinde Pfalzdorf und die Region West. Die Pfarrstelle soll im vollen Umfang zum nächst möglichen Termin besetzt werden. Dennoch wird es eine Vakanzzeit geben.

Go

Am
find
Mar
Ein
und
Stir
Gele

nd Aktuelles

NEUER INTERNETAUFTRITT

Die Evangelische Kirchengemeinde Goch hat ihren Internetauftritt neu gestaltet: übersichtlicher, einfacher, aktueller.

Das Layout ist jetzt für alle Endgeräte (Smartphone, Tablett, Desktop) geeignet. Der Inhalt ist auf das Wesentliche beschränkt. Weniger Klicks für mehr Information.

Alle Termine sind stets auf dem aktuellen Stand, da die Internetseite auf den digitalen Kalender der Kirchengemeinde zurückgreift.

Sie erreichen uns unter:

www.evangelischekirchegoch.de

Gottesdienst mit Salbung

Sonntag, dem 19. Januar 2020,
et um 11 Uhr in der Kirche am
kt ein Salbungsgottesdienst statt.
Zuspruch mit einem Segenswort
eine Berührung mit Salböl an der
h lassen Gottes Freundlichkeit und
eit spürbar werden.

Ökumenische Minutenandachten

In der Adventszeit finden in der evangelischen Kirche am Markt wieder die ökumenischen Minutenandachten statt. Jeweils dienstags und freitags um 10.30 Uhr sind Sie herzlich eingeladen, eine Viertelstunde inne zu halten mit einem Lied, einem Gebet und einem guten Gedanken.



Wohnen im Se



Wohnen im Evangelischen Seniorenzentrum
Parkstraße: 36 seniorengerechte Wohnungen von
44 bis 55 qm, Gemeinschaftsraum, Sportkurse,
Gästezimmer, Mittagstisch, faire Preise, Ta-
gespflege der Diakonie im Haus. Vermieterin:





niorenzentrum



Evangelische Kirchengemeinde Goch, Telefon
028237458, goch@ekir.de, bei Mietinteresse
wenden Sie sich bitte an Immobilien Kösters,
Georg von Coelln, 028234219. Ihnen entstehen
dabei keine Kosten. *Fotos: Astrid Pöppel*



Kinderaktion mit Kartoffelfeuer

Am 7. September fuhren die Kinder und Helfer, die an der Kartoffelaktion teilnehmen wollten, vom Ostring mit dem Fahrrad los in Richtung Weeze. Dort angekommen, stand ein Feld für uns bereit, auf dem wir später Kartoffeln sammeln konnten. Doch zuerst hieß es: Holz fürs Feuer sammeln. Dafür gingen wir in den angrenzenden Wald und suchten eini-

ge größere und kleinere Stöcke heraus. Nachdem diese auf einen Haufen gelegt waren, bereiteten die Helfer schon einmal einen Kreis aus Strohballen vor, in deren Mitte die Stöcke für das Feuer vorbereitet wurden. Die Kinder gruben in der Zeit einige Kartoffeln aus dem Feld aus. Als das Feuer brannte, wurden die Kartoffeln ins Feuer gelegt und es gab in der



Garzeit einige Spiele. Als die ersten Kartoffeln fertig waren, konnten die Kinder sich auf die Strohballen setzen und die Kartoffeln nach Belieben mit Kräuterquark, Butter und Salz würzen und essen. Nach dem Aufräumen ging es auch schon zurück nach Goch, wo jedes Kind noch eine Tüte Kartoffeln mit nach Hause nehmen durfte.

Marti Młodzian

Gabi Perret: 40 Jahre Erzieherin

Im August 1979 startete Gabi Perret ihre aktive Berufslaufbahn im Evangelischen Kindergarten, damals noch am Ostring, in Goch. Im Jahr davor absolvierte sie hier auch schon ihr Anerkennungsjahr.

Ihr eigentlicher erster Berufswunsch war „Stewardess“ wie damals der Beruf der Flugbegleiterin genannt wurde: dafür war sie allerdings leider nicht groß genug, der zweite Berufswunsch war „Erzieherin“. Begonnen hat sie in der Roten Gruppe, als der Kindergarten dann in den heutigen Standort in der Niersstr. 1A umzog und zur Kindertagesstätte wurde, war sie für kurze Zeit in der Blauen Gruppe, bevor sie dann die Leitung wieder in der Roten Gruppe übernahm. Ganz besonders wichtig war und ist ihr immer noch die Arbeit mit den Kindern. In den 40 Jahren hat sich vieles gewandelt und weiterentwickelt: früher waren in einer Gruppe mit 35 Kindern ein bis zwei Erzieherinnen tätig, und Gabi wurde von den Kindern „Fräulein Gabi“

genannt und geduzt. Heute arbeiten drei Erzieher*innen in einer Gruppe mit ca. 25 Kindern und aus „Fräulein Gabi“ wurde einfach nur „Gabi“. In den gesamten 40 Jahren war Gabi immer besonders eng verbunden mit Katharina Angenendt, die vor einem Jahr in den Ruhestand gegangen ist (wir berichteten). Mit ihr hat sie ganz besonders prägende

Erlebnisse geteilt, z.B. drei Besuche beim Ev. Partner-Kindergarten in Groß Kreuz in der damaligen DDR. Der Evangelische Kindergarten Goch unterstützte den Partner-Kindergarten mit Paketen, die

sie bei einer eventuellen Leibbesuchung nicht gefunden werden konnten. Zum Glück wurde der Besuch aus dem Westen nie „gefälscht“. Die Unterbringung erfolgte privat bei der damaligen Kin-

dergarten-Leiterin: eines Morgens wurde Gabi durch einen Riesenknall und -lärm geweckt; sie war sich sicher: die Russen kommen... Allerdings hatte der Nachbar nur seinen Trabbi gestartet. Neben dem Besuch des Partner-Kindergartens haben die Gäste aus dem „Westen“ auch schöne Fahrten u.a. zum Schloss Sans Souci unternommen. Diese Fahrten waren begleitet von in voller Montur und mit Kalaschnikows bewaffneten Russischen Soldaten, die insbesondere die Touristen aus dem Westen intensiv beobachteten und ihnen ein bedrückendes Gefühl einflößten. Zurückblickend auf die letzten 40 Jahre bereitet die Arbeit mit den Kindern Gabi Perret die allergrößte Freude und sie würde trotz allem Wandel, trotz aller Neuerung und Veränderung jederzeit wieder den



Essgeschirr aus Plastik in verschiedenen Farben und zu Weihnachten Stollen, Lebkuchen und Spekulatius enthielten. Begleitet von Pfarrer Schlimm, Pfarrer Dembeck, Presbyterin Karin Drescher und Walter Schreiber wurden bei den Besuchen D-Mark als Geschenk an den Partnerkindergarten mitgenommen, die am Körper versteckt wurden, damit

Beruf der Erzieherin ergreifen, nicht zuletzt deshalb, weil sie sich selber auch gerne weiterentwickelt.

Im Oktober diesen Jahres feierte Gabi Perret ihren 60. Geburtstag: zum 40-jährigen Dienst-Jubiläum und zum „runden“ Geburtstag gratulieren wir Dir, liebe Gabi, nochmals von ganzem Herzen! *Birgit Weber, Foto: Esther Müller*

Tag der Offenen Tür in der



Kindertagesstätte

Am 12. Oktober 2019 fand unser alljährlicher „Tag der Offenen Tür“ zeitgleich an beiden Standorten (Hinter der Mauer und in der Niersstraße) statt. Das Motto des Tages war „Die kleinen Forscher“, die folgende Experimente ausprobieren konnten: Brauseraketen: Welcher Deckel trifft den Eimer? Wir basteln ein Insektenhotel! Was kann man alles unter dem Mikroskop

anschauen? Wie wird eigentlich Popcorn gemacht? Wie kann ich mit meinen Händen Wasser in einer Klangschale zum Schwingen bringen? Zusätzlich gab es Aktivitäten wie Kinderschminken, Spielen, Rennen und Toben in der Turnhalle. Kuchen, salziges Gebäck und Getränke rundeten das vielfältige Angebot ab.

Der Sponsorenlauf, der alle zwei Jahre stattfindet, bildete den Abschluss

des Tags der Offenen Tür: die Kinder hatten zuvor ihre Familie gebeten einen bestimmten Betrag vorzumerken, den sie pro gelaufener Runde der Kinder zahlen werden. Somit wurden unglaubliche 1.880 Euro „erlaufen“! Dieses Geld wird zur Anschaffung eines Niedrigseilgartens im Außengelände, worauf sich die Kinder schon jetzt sehr freuen, verwendet.
Birgit Weber



Eröffnung in Geldern am 30. November



Nun ist es endlich soweit: Die Diakonie ist im Juli mit ihren Diensten in das Haus der Diakonie in Geldern am Ostwall eingezogen.

Mitarbeiter*innen und Besucher*innen freuen sich über großzügige, helle Räume, in denen sich Menschen willkommen fühlen dürfen. Das ist der Diakonie wichtig, da sie vielen Menschen begegnet, die es gerade selbst nicht leicht haben.

BeWo ermöglicht eigenständiges Wohnen

Die Mitarbeiter*innen helfen mit gewohnter Professionalität Menschen, die Unterstützung brauchen, um ihren Alltag meistern zu können. Die Betreuer*innen des Ambulant Betreuten Wohnens (BeWo) geben mit ihrer Hilfe Menschen die Möglichkeit, (wieder) eigenständig zu wohnen. Und das übergangsweise vielleicht sogar in einer der fünf Wohnungen der Diakonie im Dachgeschoss des Hauses – mit Blick auf die Stadt. Ein Begegnungsraum mit angegliederter

Küche und Werkstatt bietet für BeWo-Nutzer*innen und Menschen aus dem Quartier einen idealen Treffpunkt.

Soziale Dienste für Menschen in Notlagen

Die Suchthilfe der Diakonie setzt am Ostwall weiterhin auf zwei Schwerpunkte: Zum einen wird Menschen geholfen, die in Abhängigkeit von Alkohol, Tabak und anderen Drogen geraten sind sowie deren Angehörigen. Zum anderen setzt sie auf Präventionsarbeit bereits ab dem Grundschulalter. Dort geht es insbesondere um Handy- und Spielsucht. Auch Betrieben macht die Diakonie Angebote. Das „Rauchfrei-Programm“ half bereits einigen Firmen und ihren Mitarbeiter*innen gesundheitsbewusster zu leben.

Pflege nur mit examinierten Fachkräften

Auf die Pflegefachkräfte der Ambulanten Pflege können sich Menschen tagtäglich verlassen. Genauso wichtig wie die Pflege selbst, ist die Beratung. Was ist möglich, was ist nötig und welche Leistungen bezahlt die Krankenkasse? Komplette neu ist das Angebot der Tagespflege am Ostwall. Sie bietet montags bis freitags

14 pflegebedürftigen Menschen Platz und damit den Angehörigen Entlastung. Ziel ist der Erhalt und die Förderung von Fähigkeiten der Tagespflegegäste im Alltag. Mitarbeiter*innen gestalten den Tag abwechslungsreich und je nach den Vorlieben und Fähigkeiten der Gäste. Die ansprechende Ausstattung der Tagespflege wurde gefördert von der Deutschen Fernsehlotterie.

Ehrenamtlich für andere engagiert

Menschen, die Angehörige oder Fremde rechtlich betreuen, bekommen bei ihrem Ehrenamt Unterstützung durch den Betreuungsverein der Diakonie. Mitarbeiter*innen helfen bei Nachfragen und grundlegend in Seminarform: „Gut Betreut!“

Ein Tagungsbereich, eine öffentlich zugängliche Kapelle sowie mehrere Besprechungsräume machen das neue Haus komplett. Wir freuen uns auf Sie bei der offiziellen Eröffnung des Hauses (11 Uhr) und dem Tag der offenen Türe am Samstag, 30. November, zwischen 10 und 17 Uhr!

Uns erreichen Sie unter der
Rufnummer 0 28 31 91 30 800
www.diakonie-kkkleve.de



Frauenstraße 1, 47574 Goch
 Telefon: 0 28 23 / 71 94
 info@buchhandlung-goch.de

Fotograf Markus Schmidt präsentiert in dem neu erschienen Bildband „Verlassene Orte Niederrhein – Der Charme des Verfalls“ rund 140 brillante Aufnahmen, die eindrucksvoll den Verfall längst verlassener Gebäude, Werkshallen und Fabriken zeigen. Die stillen Zeugen der Vergangenheit versprühen einen morbiden Charme, dem sich der Betrachter nicht entziehen kann. Mit viel Liebe zum Detail und einer ganz eigenen Bildsprache dokumentiert Schmidt verborgene Welten, die einst Lebensmittelpunkt Tausender Menschen waren, 29,99 EUR.

Das Goch-Memory von Gesine Lersch-van der Grinten, erschienen im Pagina-Verlag, bietet eine tolle Motivauswahl, hat es bis in den WDR geschafft! 36 Paare = 72 Karten, 25 EUR.



Diakonie

im Kirchenkreis Kleve e.V.

Sie finden uns in Geldern, Goch, Kleve und Xanten. Telefon: 02823/9302-0

- Individuelle Pflege & Beratung
 - Vertrauensvolle Pflege zu Hause
 - Hausbetreuungsservice
 - Qualität durch examinierte Pflegefachkräfte
 - Entlastungs- und Betreuungsangebot der Tagespflege
 - Förderung und Erhalt alltagspraktischer Fähigkeiten (Telefon: 02823/9302-0)
- Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit Behinderung und besonderen sozialen Schwierigkeiten (Telefon: 02831/13 26 3-11)
- Beratungsangebote in den Bereichen Sozialberatung, Suchtberatung(-vorbeugung), Ambulante Reha Sucht, Wohnungslosigkeit, Migration und Flucht, Mutter-Kind-Kuren, Quartiersarbeit, Gemeinwesendiakonie (Telefon: 02823/9302-0)
- Rechtliche Betreuungen/Betreuungsverein (Telefon: 02823/9302-0)



HINWEIS

Der Abdruck personenbezogener Daten (beispielsweise bei Geburtstagen, Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) erfolgt entsprechend dem Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland. Gegen die Nennung kann widersprochen werden. Wenden Sie sich dazu bitte an das Gemeindebüro. Im Internet werden keine personenbezogenen Daten veröffentlicht.

DOMRÖSE
Meisterbetrieb GmbH
Heizung · Sanitär



- **Kundendienst**
- **Beratung**
- **Planung**
- **Ausführung**

47574 Goch · Tichelweg 3
Tel.: 0 28 23 - 36 80
Fax: 0 28 23 - 43 84
eMail: domroese.gmbh@t-online.de

Bestattungshaus Koch

Wenn Menschen einen Menschen brauchen

TAG
+
NACHT

Frauenstr. 18 · 47574 Goch
☎ 02823 / 929 79 71

Durch unsere langjährige Erfahrung, unser hohes Fachwissen und durch die ständige Dienstbereitschaft sind wir in der Lage, alles Notwendige kompetent und schnell für Sie zu erledigen.

- **Trauerdruck im Haus direkt zum Mitnehmen**
auch an Wochenenden und Feiertagen
- **Trauerhallen-Dekoration**
individuell, farblich abgestimmt nach Wünschen der Angehörigen
- **Finanzierung möglich**

BALLON-
BESTATTUNG

FLUSS-
BESTATTUNG

Tel.: 02823 - 929 79 71
Fax: 02823 - 929 79 72

Mail: koch-bestattungshaus@t-online.de
Web: www.koch-bestattungshaus.de



B.Eng. Andreas M. Blömer
Bauingenieur
Mitglied der IK-Bau NRW Nr.: 732464

Statische Berechnungen
Konstruktionen in Stahl, Holz, Stahl- und Spannbeton

Dipl.-Ing. (TH) Manfred Blömer
Beratender Ingenieur BDB
Mitglied der IK-Bau NRW Nr.: 101411

Staatl. anerk. SV für Schall- und Wärmeschutz
Energieberatung
Energieausweis nach EnEV
Energieeffizienz-Experte nach dena
SV für energetische Bewertung von Wohngebäuden
der IK NRW

Tel. : +49. 28 23. 94 39 960
Fax : +49. 28 23. 94 39 961
Mail: info@ib-bloemer.de
Web: www.ib-bloemer.de

BESTATTUNGEN

Flören

Triftstraße 181
47574 Goch

Tel: 0 2823-41 91 111

Überführungen - Erd -, Feuer- und
Seebestattungen

Tag und Nacht dienstbereit

Im Trauerfall helfen wir ihnen
mit einer pietätvollen, fachkundigen Beratung.
Durch Erledigung aller Formalitäten
schaffen wir den Platz für das Wesentliche,
der Trauer Raum und Zeit zu geben.
Für weitere Fragen stehen wir ihnen gerne in
einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

service@bestattungen-flloeren.de

<http://www.bestattungen-flloeren.de>

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen

Goch: Evangelische Kirche, Markt 6, Goch

Kervenheim: Evangelische Kirche, Schloßstraße 17, Kevelaer

Louisendorf: Elisabethkirche, Louisenplatz, Bedburg-Hau

Nierswalde: Evangelische Kirche, Königsberger Straße 83, Goch

Pfalzdorf: Westkirche, Kirchstraße 92, Goch

Uedem: Evangelische Kirche, Markt 8, Uedem

Weeze: Evangelische Kirche, Wasserstraße 86, Weeze

01.12.2019 Goch, 11 Uhr: Familiengottesdienst mit Taufen und der Kindertagesstätte, Pfarrerin Schaller

08.12.2019 Goch, 11 Uhr: Familiengottesdienst mit Begrüßung der Konfi3-Kinder, Pfarrer Arndt

15.12.2019 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Schaller

22.12.2019 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Arndt

24.12.2019 Heiligabend

Goch, 15.00 Uhr: Familiengottesdienst mit der Kindertagesstätte, Pfarrer Arndt

Goch, 16.30 Uhr: Familiengottesdienst mit dem Helferkreis, Pfarrer Arndt

Goch, 18 Uhr: Christvesper, Pfarrer Arndt

Goch, 23 Uhr: Christmette mit dem Bläserkreis, Pfarrerin Schaller

25.12.2019 Erster Weihnachtsfeiertag

Louisendorf, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Gierke

Weeze, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Arndt

Uedem, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Gierke

Kervenheim, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Arndt

26.12.2019 Zweiter Weihnachtsfeiertag

Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Taufen, Pfarrerin Schaller

29.12.2019 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Saft), Pfarrer Rosen

31.12.2019 Altjahrsabend

Louisendorf, 16.30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Schaller

Uedem, 17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Rosen

Nierswalde, 18.30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrer Rosen

Weeze, 18.30 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Schaller

01.01.2020 Neujahr

Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Schaller

05.01.2020 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst, Pfarrerin Gierke

12.01.2020 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Taufen, Pfarrerin Schaller

19.01.2020 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Salbung, Pfarrer Arndt

02.02.2020 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Taufen, Pfarrerin Gierke

09.02.2020 Goch, 11 Uhr: Vorstellungsgottesdienst, Pfarrer Arndt

16.02.2020 Goch, 11 Uhr: Familiengottesdienst mit der Kindertagesstätte, Pfarrerin Schaller

23.02.2020 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Arndt

01.03.2020 Goch, 11 Uhr: Mitarbeitenden-Gottesdienst

08.03.2020 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Taufen, Pfarrer Arndt

15.03.2020 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst zum Abschluss Konfi 3, Pfarrerin Schaller

22.03.2020 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Einführung und Verabschiedung Presbyterium

29.03.2020 Goch, 11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Saft), Pfarrer Mewes

Abendgottesdienste mit Taufen

Evangelische Kirche, Markt 6, 18 Uhr, die Gottesdienste finden nur statt, wenn Taufen angemeldet sind.

14.12.2019 Gottesdienst, Pfarrerin Schaller

11.01.2020 Gottesdienst, Pfarrerin Schaller

08.02.2020 Gottesdienst, Pfarrer Arndt

07.03.2020 Gottesdienst, Pfarrer Arndt

Gottesdienste für Senioren

18.12.2019 16.00 Uhr: Altenheim Frauenhaussträßchen
16.45 Uhr: Haus am Heiligenweg

17.30 Uhr: Seniorenzentrum Parkstraße

19.12.2019 15.00 Uhr: Hildegardishaus

08.01.2020 16.00 Uhr: Altenheim Frauenhaussträßchen
16.45 Uhr: Haus am Heiligenweg

17.30 Uhr: Seniorenzentrum Parkstraße

12.02.2020 16.00 Uhr: Altenheim Frauenhaussträßchen
16.45 Uhr: Haus am Heiligenweg

17.30 Uhr: Seniorenzentrum Parkstraße

11.03.2020 16.00 Uhr: Altenheim Frauenhaussträßchen
16.45 Uhr: Haus am Heiligenweg

17.30 Uhr: Seniorenzentrum Parkstraße

Gottesdienst für die Jüngsten

13.12.2019 16.00 Uhr, Kirche, Markt 6

GRUPPEN

Pädagogische Spielgruppe

„Rasselbande“

Montags bis freitags, 8.45 bis 11.15 Uhr,
Kindertagesstätte, Hinter der Mauer 101

Kontakt: Jugendleiterin Kerstin Poppinga, (0 28 23) 9 75 99 25

Helferkreis

Dienstags, 19.30 Uhr, Freie Gemeinde, Mühlenstraße 72

„Cats“, Gruppe für Jugendliche mit Behinderungen

Dienstags, 17.30 Uhr, Freie Gemeinde, Mühlenstraße 72

Kontakt: Jugendleiterin Kerstin Poppinga, (0 28 23) 9 75 99 25

Partnerschaft Gennepe

Treffen mit der Partnergemeinde Gennepe

27.11.2019 in Gennepe, 19.45 Uhr

Kontakt: Walter Schreiber, Telefon (0 28 23) 2 96 97

Frauen vor Mittag

jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr
Langenberghaus

Kontakt: Gudrun Ulland, Telefon (0 28 23) 57 10

Seniorentreff

Montags, 15 Uhr, Haus der Diakonie, Brückenstraße 4

Kontakt: Marianne Walterfang, Telefon (0 28 23) 8 06 43

Repair-Cafe

Freitags, 10 bis 13 Uhr, Michaelsheim, Kirchhof

13.12.2020, 10.01.2020, 07.02.2020, 20.03.2020

Kontakt: Heinz van de Linde, Telefon (0 28 23) 57 00

LEBENDIGER ADVENT

17.12.2019 18 Uhr Adventsfenster
Helferkreis und Cats,
Freie Evangelische Gemeinde,
Mühlenstraße 72

FAMILIENZENTRUM

Die aktuellen Termine immer unter:

www.evangelischesfamilienzentrum.de

- 11.12.2019 19.30 Uhr: Elternkursus in Anlehnung an Step, Modul 4, Hinter der Mauer
- 12.12.2019 16 Uhr: Eröffnung des Weihnachtsmarktes mit den Vorschulkindern auf dem Markt
- 20.01.2020 15.30 Uhr: Rat der Kindertagesstätte, Niersstraße
- 11.03.2020 15.30 Uhr: Rat der Kindertagesstätte, Hinter der Mauer

KONFIRMATION

KU 2020: Konfirmandennachmittage

jeweils dienstags, 15.30 bis 18.30 Uhr, Arnold-Janssen-Kirche

alle 03.12.2019, 21.01.2020, 04.02.2020

18.02.2020, 03.03.2020, 17.03.2020

31.03.2020

KU 2020: Konfirmandenwochenende

alle Freitag, 24. Januar 2020, 17 Uhr

Sonntag, 26. Januar 2020, 13 Uhr.

KU 2020: Vorstellungsgottesdienst

alle Sonntag, 9. Februar 2020, 11 Uhr

Evangelische Kirche, Markt 6

Konfi 3

Begrüßung Sonntag, 8. Dezember 2019, 11 Uhr,
Evangelische Kirche, Markt 6

Großgruppe Donnerstag, 6. Februar 2020, 17 Uhr,
Donnerstag, 12. März 2020, 17 Uhr,
Kirchenkreis Kleve, Niersstraße 1

Abschluss Sonntag, 15. März 2020, 11 Uhr,
Evangelische Kirche, Markt 6

KINDER

Anmeldung bitte im Gemeindebüro. Alle Angebote für Kinder ab dem Grundschulalter bis elf Jahre. Alle Angebote mit Mittagimbiss. Freie Gemeinde, Mühlenstraße 72

07.12.2019	10 bis 14 Uhr: Kinderbibeltag
11.01.2020	10 bis 14 Uhr: Kinderaktion
08.02.2020	10 bis 14 Uhr: Kinderaktion
28.03.2020	10 bis 14 Uhr: Kinderaktion

7 WOCHEN OHNE

Fastengruppe während der Passionszeit, wöchentlich, mittwochs, 20 Uhr, ab 26.02.2020, Kontakt: Pfarrerin Schaller.

KIRCHENMUSIK

Bläserkreis

Proben jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Kirche, Markt 6, Leitung: Wolfgang Liß

ANDACHTEN

Ökumenische Minutenandachten, evangelische Kirche, Markt 6, jeweils 10.30 Uhr:

- Dienstag, 3. Dezember 2019
- Freitag, 6. Dezember 2019
- Dienstag, 10. Dezember 2019
- Freitag, 13. Dezember 2019
- Dienstag, 17. Dezember 2019
- Freitag, 20. Dezember 2019

KLEIDERKAMMER

Kleiderkammer der Evangelischen Kirchengemeinde Goch
Parkstraße 8, 47574 Goch, Telefon (0 28 23) 93 62 06

Öffnungszeiten

Montag und Freitag: 9 bis 11.30 Uhr
1. Mittwoch im Monat: 14.30 bis 16.30 Uhr
in den Schulferien geschlossen

Kleiderspendenannahme jeden Mittwoch: 14.30 bis 16.30 Uhr

GOCHER ARCHE

Zentrale Anlaufstelle für existenzielle Hilfe der Gocher Kirchen
Arnold-Janssen-Straße 8, 47574 Goch
Telefon (0 28 23) 9 76 44 34, Fax (0 28 23) 9 76 44 36
www.arche-goch.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 9.30 bis 12 Uhr

GOCHER TAFEL

Lebensmittel für Menschen am Rande des Existenzminimums
Arnold-Janssen-Straße 8, Zugang über Westring, 47574 Goch
Telefon (0 28 23) 9 76 44 34, Fax (0 28 23) 9 76 44 36
arche-goch@t-online.de, www.arche-goch.de
Spendenkonto: Konto 12 012 012, Volksbank an der Niers

Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag: 10.30 bis 12 Uhr

SELBSTHILFE

Frauen nach Krebs

Treffen nach Absprache
Kontakt: Frau Gablik, Telefon (0 28 31) 9 76 79 95

Abnehmen

Donnerstags, 19 Uhr, Freie Gemeinde, Mühlenstraße 72
Kontakt: Michaela Spitz, Telefon (0 28 23) 8 89 50

Anonyme Alkoholiker

Dienstags, 19.30 Uhr, Arnold-Janssen Gemeindezentrum
Kontakt: (0 28 23) 84 19

Telefonseelsorge	gebührenfrei www.telefonseelsorge.de	Telefon (08 00) 1 11 01 11 Telefon (08 00) 1 11 02 22
Senioren- tagesstätte	Markt 15, 47574 Goch Dienstag und Donnerstag 11 bis 13 Uhr Freitag 9.30 bis 12 Uhr	gemütliches Beisammensein
Beratung	Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe-, Lebens-, Schwangerschaftskonfliktberatung Humboldtstraße 64, 47441 Moers	Telefon (0 28 41) 9 98 26 00
Aids	Aids-Hilfe Kreis Kleve e.V. Regenbogen 14 47533 Kleve	Telefon (0 28 21) 76 81 31 www.aidshilfe-kleve.info
Frauen	Frauenhaus Kleve	Telefon (0 28 21) 1 22 01
Jugend	Jugendamt der Stadt Goch Markt 2, 47574 Goch	Telefon (0 28 23) 32 02 68

**Weltladen
für Geschenke und Lebensmittel**



Montag	geschlossen
Dienstag	10.00 – 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr
Mittwoch	10.00 – 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr
Freitag	10.00 – 12.50 Uhr und 15 - 18 Uhr
Samstag	10.00 – 12.50 Uhr

Ökumenische Eine-Welt-Gruppe Goch e. V. – GO FAIR Am Steintor 16
Telefon (02823) 4197267 – www.gofair-goch.de



Tichelweg 7
47574 Goch

Telefon 02823 89018 - 0
Telefax 02823 89018 - 80
info@wegscheider-bedachungen.de
www.wegscheider-bedachungen.de

Diakonie

Diakonie
im Kirchenkreis Kleve e.V.
Vorsitzender:
Pfarrer Hartmut Pleines
Geschäftsführer:
Pfarrer Joachim Wolff
Brückenstraße 4
47574 Goch
Telefon (0 28 23) 9 30 20
Fax (0 28 23) 2 96 26
info@diakonie-kkkleve.de
www.diakonie-kkkleve.de

Pflegerische Dienste

Ambulante Pflege, Tagespflege,
Palliativpflege
Brückenstraße 4
47574 Goch
Telefon (0 28 23) 9 30 20

Sozialberatung

Monika Köster
Stechbahn
47533 Kleve
Telefon (0 28 21) 71 94 86 13

Betreutes Wohnen

Dirk Boermann
Ostwall 20
47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 91 30 850

Betreuungsverein

Beratung ehrenamtlicher Betreuer
Brückenstraße 4
47574 Goch
Telefon (0 28 23) 9 30 20

Soziale Dienste

Ostwall 20
47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 9 13 08 40
Suchtvorbeugung
Telefon (0 28 31) 9 13 08 45

Presbyterium

Robert Arndt (Vorsitzender)
Thomaspädje 22
Telefon (0 28 23) 82 18

Horst Biller (stellv. Vorsitzender)
Rittorweg 70
Telefon (0 28 23) 69 70

Dirk Elsenbruch
Schulstraße 59
Telefon (0 28 23) 9 86 71

Britta Gemke
Dr. Wieschhölter-Straße 24
Telefon (0 28 23) 8 03 69

Esther Müller
(Mitarbeiterpresbyterin)
Gertrudstraße 49
Telefon (0 28 23) 92 86 31

Birgit Pilgrim
(Kirchmeisterin)
An der Post 4
Telefon (0 28 23) 20 63

Bernd Prieske
(Baukirchmeister)
Hubert-Houben-Straße 12
Telefon (0 28 23) 8 87 33

Bettina Prinz
Greversweg 8b
Telefon (0 28 23) 9 28 28 71

Helmut Rother
Voßheider Straße 148a
Telefon (0 28 23) 8 09 37

Astrid Ruhwedel
Dachsweg 1
Telefon (0 28 23) 8 90 96 33

Rahel Schaller
Hellendornstraße 24
Telefon (0 28 23) 69 88

Uwe Weinert
Schulstraße 61
Telefon (0 28 23) 68 86

Steffi Weyers
Stadtrandsiedlung 3b
Telefon (0 28 23) 93 65 05

Internet www.evangelischekirchegoch.de

Pfarrteam Region West

Goch (Stadtgebiet nördlich der Niers und östlich der Bundesbahnlinie,
Louisendorf dazu die Ortsteile Hassum, Hommersum und Kessel)

PfarrerIn Rahel Schaller Telefon (0 28 23) 69 88
Hellendornstraße 24 rahel.schaller@ekir.de
47574 Goch

Goch (Stadtgebiet südlich der Niers und westlich der Bundesbahnlinie,
Kervenheim dazu die Ortsteile Asperden und Hülm)

Pfarrer Robert Arndt Telefon (0 28 23) 91 90 64
Thomaspädje 22 robert.arndt@ekir.de
47574 Goch

Pfarrer Albrecht Mewes Telefon (0 28 23) 8 79 61 64
Markt 10 albrecht.mewes@ekir.de
47574 Goch

Pfalzdorf Pfarrer Armin Rosen Telefon (0 28 23) 8 79 08 40

Uedem / Weeze Pfarrerin Irene Gierke Telefon (01 57) 72 65 40 67

Gemeindebüro Daniela Morio, Sandra Boumans Telefon (0 28 23) 74 58
Markt 8 goch@ekir.de
47574 Goch

Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 17.00 – 19.00 Uhr

Gemeindehaus Markt 4 Telefon (0 28 23) 15 77
47574 Goch

Jugendleiterin Kerstin Poppinga Telefon (0 28 23) 9 75 99 25

Küster Norbert Tiede Telefon (01 71) 2 67 30 68

Kantorin NN

Rasselbande Hinter der Mauer 101 Telefon (0 28 23) 8 79 87 55

Evangelische Niersstraße 1a Telefon (0 28 23) 21 91
Integrative Hinter der Mauer 101 Telefon (0 28 23) 4 19 51 05
Kindertagesstätte 47574 Goch kita.goch@ekir.de
Familienzentrum Leitung: Esther Müller

Evangelisches Parkstraße 8 Telefon (0 28 23) 74 58
Seniorenzentrum 47574 Goch goch@ekir.de
Parkstraße

Gemeindebrief Uwe Fischer gemeindebrief@
kirchengemeinde-goch.de



„Immer gut
informiert sein.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
an der Niers 

AUTOHAUS **KÜPPERS**

Ihr Citroën-Vertragspartner
in Goch seit über 40 Jahren
und Select-Partner für alle Fabrikate



CITROËN

Neu-, Gebrauch- und Jahreswagen,
Reparaturen aller Fabrikate,
HU, AU, Klimageservice,
Glasschadensservice,
Unfallinstandsetzung,
Ausbildungsbetrieb u.v.m.

Asperdener Straße 2-4 · 47574 Goch
Telefon 028233143

www.auto-kueppers.de · info@auto-kueppers.de

FREUNDLICH • EINFÜHLSAM • PROFESSIONELL



**BESTATTUNGEN
GROSSKOPF**

VAN SOMMEREN

Inh. Andreas Großkopf • Feldstrasse 53 • 47574 Goch

SOFORTHILFE IM TRAUERFALL

 **0 28 23 - 1 80 88**

www.bestattungen-grosskopf.de

17. Pfalzdorfer Gospelworkshop präsentiert

GOSPELKONZERT

GOD MADE IT RIGHT

Sonntag, 17. Mai 2020, 17 Uhr
Westkirche Pfalzdorf, Kirchstraße 92



DOZENTEN: Tine Hamburger und Hanjo Gäbler

INFORMATION

Ev. Kirchengemeinde Pfalzdorf
Telefon: 02823 37 60

Katholische Kirchengemeinde Pfalzdorf
Telefon: 02823 92 88 79 10

EINTRITT FREI

Die Konzerte sind kostenlos,
um Spenden wird gebeten.

VERANSTALTER

Ev. Kirchengemeinde Pfalzdorf
Motzfeldstraße 54, 47574 Goch

Telefon: 02823 37 60
Mail: Pfalzdorf@ekir.de